



Startseite / Kleiner Jugendtag in Brüssel Eine Mitreisende erzählt



Kleiner Jugendtag in Brüssel

Eine Mitreisende erzählt

Am 29. und 30. September 2018 fand für alle jugendlichen Glaubensgeschwister aus dem Arbeitsbereich des Apostels Clément Haeck ein sogenannter "Kleiner Jugendtag" in Brüssel statt. Eine Mitreisende schildert ihre Eindrücke.

Unser Bus fuhr in Zweibrücken am Samstag, den 29. September 2018, früh morgens um 7:00 ab, und nach einer störungsfreien und kurzweiligen Fahrt kamen wir gegen 14:00 Uhr in Brüssel an. Dort wurden wir bereits von den Jugendlichen des Brüsseler Bezirks am Sportzentrum erwartet.

Vielfältige Aktivitäten

Es wurden in den Hallen des Sportzentrums einige sportliche Aktivitäten und Spiele angeboten: Fußball, Badminton, Basketball, Tauziehen und Risenmikado. Auch im angrenzenden Wald wurden verschiedene Spiele durchgeführt. Wer keine Lust auf Sport und Bewegung hatte, konnte vor dem Sportzentrum in der Sonne relaxen.

Übernachtung im Train Hostel

Gegen 16 Uhr fuhren wir in unser „Train Hostel“. Dieses Hostel, das uns die Brüsseler Jugendlichen ausgesucht hatten, war ein ganz Besonderes: wie der Name schon sagt, war es ein Zug Hotel. Deshalb bestanden viele Schlafabteile aus originalen Eisenbahnwaggons. Sehr originell, doch leider war in solch einem Schlafabteil leider nicht viel Platz vorhanden.

Gemeinschaft in der Brüsseler Kirche

Für 19:00 Uhr waren wir in die Brüsseler Kirche eingeladen. Dort konnten wir das Abendessen genießen, miteinander singen, Informationen für den Internationalen Jugendtag 2019 erhalten oder auch einfach nur zusammen sein.

Den Abend ließen wir mit vielen interessanten Gesprächen in unserem Hostel ausklingen.

"Herr, du kennst mich"

Am Sonntag, den 30. September, konnten wir den Jugendgottesdienst mit unserem Apostel Heck erleben. Das Motto unseres Gottesdienstes war: „Herr, du kennst mich.“ Die Atmosphäre war freudig, erwartungsvoll und harmonisch.

Nach dem Gottesdienst aßen wir zusammen auf dem Kirchengelände zu Mittag, bevor wir gegen 15:00 nach Hause aufbrachen. Viele schöne Erinnerungen bleiben an dieses ereignisreiche Wochenende.

30. September 2018

Text: [Lara Velten](#)

Fotos: Tobias Grapp, David Schäfer



